

# Leitlinien der Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis

## Inhalt

 Mittels Mausklick auf Ihr ausgewähltes Leitlinienthema gelangen Sie direkt zu dieser Programmatik. - Mit  zurück zum Seitenbeginn.

Präambel .....	Seite 2
Neue Strukturen für den Main-Kinzig-Kreis - Für weniger Politikverdrossenheit .....	Seite 2
Direkte Demokratie .....	Seite 2
Anwälte der Kommunen .....	Seite 2
Soziales und Gerechtigkeit .....	Seite 3
Partner für die Bürger .....	Seite 3
Familie, Kinder und Senioren .....	Seite 3
Menschen mit Behinderungen .....	Seite 3
Hospiz - Palliativmedizin .....	Seite 3
Gesundheit, Vorsorge .....	Seite 4
Brand- und Katastrophenschutz .....	Seite 4
Sport und Vereine .....	Seite 4
Lebensmittelkontrolle .....	Seite 4
Kultur .....	Seite 4
Bildung .....	Seite 5
Wirtschaft .....	Seite 5
Haushalt / Finanzen - Schuldenabbau .....	Seite 5
Behördenstruktur .....	Seite 5
Kommunalaufsicht .....	Seite 6
Arbeit - Beruf (Tourismus) .....	Seite 6
Energie .....	Seite 6
Verkehr-, Bau- und Kreisentwicklung .....	Seite 6
Öffentlicher Personenverkehr .....	Seite 7
Main-Kinzig-Kreis und Europa? - Subsidiarität fördern .....	Seite 7
Subventionswettbewerb einstellen .....	Seite 7

## **Präambel**

Ziel der Kreisvereinigung ist es, die Freien Wähler im Main-Kinzig-Kreis, die sich zu den Leitlinien bekennen, zusammenzuführen und sie in ihrer aktiven kommunalpolitischen Tätigkeit für ihr Dorf, ihre Stadt, ihrer Gemeinde zu unterstützen, gemeinsame Interessen zu bündeln. Die Kreisvereinigung der Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis setzt sich für die Wahrung kommunaler Selbstverwaltung im Main-Kinzig-Kreis ein.

Grundlage des Verständnisses und Handelns unserer Politik ist stets die Gesamtheit der Bürgerschaft, unabhängig von der individuellen sozialen Stellung und unterschiedlichen Interessen. Wir Freien Wähler stehen in der Verantwortung gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern, für deren Wohl wir uns einsetzen und deren Interessen. Die Kreisvereinigung der Freien Wähler fördert politisches Engagement der Bürger. Wir sind eine moderne, dynamische Bürgerbewegung und die kommunalpolitische Kraft im Main-Kinzig-Kreis, die etwas bewegt.

Wir Freien Wähler möchten vertrauenswürdige Persönlichkeiten aufbieten. Menschen, die Farbe bekennen. Schon durch unseren Namen „Freie Wähler Main-Kinzig-Kreis“ dokumentieren wir ein besonderes Verhältnis zu Freiheit und Selbstbestimmung.

Für die Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis gilt: Wir sind dem Bürger verpflichtet, Unabhängigkeit ist unsere Stärke!



---

## **Neue Strukturen für den MKK - Für weniger Politikverdrossenheit**

Die Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis setzen sich deshalb für eine Politik unter den Leitlinien von Kommunikation, Partizipation, Kooperation, Transparenz, Verantwortung und Anerkennung ein, mit dem Ziel der Bildung eines „Wir-Gefühls“.

Diskussionen und Auseinandersetzungen gehören zur demokratischen Willensbildung, jedoch müssen sie sachlich geführt werden, damit stets als Ziel die bestmögliche Lösung für die Bürger erkennbar bleibt. Der Wille zu konstruktiver Zusammenarbeit gegenüber politisch Andersdenkenden sowie Respekt vor deren politischer Sichtweise ist Voraussetzung für eine solche Handlungsweise.



## **Direkte Demokratie**

Nach Ansicht der Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis sind Volksbegehren und Volksabstimmungen sowie Referenden eine sinnvolle Ergänzung der repräsentativen Demokratie.

Moderne Medien als Chance für mehr Demokratie. Die Freien Wähler setzen sich dafür ein, dass die modernen Medien künftig auch verstärkt von Politik und Verwaltung genutzt werden, um den Menschen die öffentlichen Entscheidungen wieder näher zu bringen. Es gilt, auf die medialen Anforderungen der Zukunft vorbereitet zu sein und künftige Entwicklungen auch als Chance für mehr direkte Demokratie zu begreifen.



## **Anwältin der Kommunen**

Die Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis sehen die Kommunen als politische Basis des Staates. Vor Ort in den Städten und Gemeinden wird für die Menschen Politik unmittelbar erfahrbar.

Den Kommunen wird jeder Spielraum für eigene Investitionen und Gestaltung genommen, weil immer mehr Aufgaben von Bund und Land ohne entsprechende Finanzierung auf die Kommunen übertragen werden. Diese verfehlte Politik bekommt der einzelne Bürger über Leistungseinschränkungen und Beitragserhöhungen zu spüren. Die Handlungsfreiheit der Kommune als Voraussetzung für ihr erfolgreiches Funktionieren muss wieder hergestellt werden.

Diese Anforderungen erfordert eine weitergehende Verwaltungsmodernisierung Selbstverwaltung. Dieses muss als wesentliches Wirtschafts- und Handlungsprinzip praktiziert werden: Jeder Ort, jede Region hat regionale Besonderheiten und Vorzüge, welche stärker als bisher gesucht werden, als „Standortvorteil“ herausgestellt und genutzt werden müssen.



## **Soziales und Gerechtigkeit**

Die Gerechtigkeit fängt da an wo die Finanzen stimmen.

Wir fordern, dass das Land Hessen die Ausführung der von ihm angeordneten Kindergartenrichtlinien in den Kommunen finanziell trägt.

Wir sind für Pflegestützpunkte im Main-Kinzig-Kreis, die durch die Pflegekasse finanziert werden.



## **Partner für die Bürger**

Wir befürworten, dass die Schuldnerberatung weiterhin von Caritas und Diakonie wahrgenommen und finanziell unterstützt wird.



## **Familie, Kinder und Senioren**

Sie sind uns wichtig und brauchen Unterstützung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer müssen wir vor Ort verbessern: Betreuungsangebote für Kinder müssen sich an den wirklichen Bedürfnissen der jungen Familien orientieren. Sie müssen für die Familien bezahlbar sein.

Wir müssen neue Konzepte für die Betreuungszeiten für die vielen Berufstätigen entwickeln. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

Wir wollen uns daher aktiv für eine stetige Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für Familien im Main-Kinzig-Kreis einsetzen.

Wir benötigen auch in Zukunft die ergänzende Schulsozialarbeit für Kinder und Jugendliche. Unsere ältere Generation verdient Respekt für ihre Lebensleistung. Die gute Seniorenarbeit im Main-Kinzig-Kreis muss konsequent weiterentwickelt werden.

Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben ein Recht auf ein eigenverantwortliches und selbst bestimmtes Leben.

Wir benötigen und fordern deshalb altersgerechte Lebens- und Wohnangebote, generationsübergreifend und betreutes Wohnen in zentralen Lagen. Wir fordern eine kreisweite Initiative in Kooperation mit den Gemeinden.



## **Menschen mit Behinderungen**

Menschen mit Behinderungen benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit und Hilfe. Die Bedürfnisse der älter werdenden Bevölkerung müssen endlich viel stärker beachtet werden.

Wir fordern deshalb wirksame Maßnahmen für einen barrierefreien Main-Kinzig-Kreis.



## **Hospiz - Palliativmedizin**

Wir unterstützen insbesondere die aktiven Organisationen, die Menschen auf ihrem letzten Lebensweg zur Seite stehen und begleiten.

Tätige Nächstenliebe macht das Leben menschlich.

Wir wollen aktive Bürger und unterstützen deshalb das Ehrenamt in Vereinen, Selbsthilfegruppen, Kirchen und Gemeinschaften.



## **Gesundheit, Vorsorge**

Sichere medizinische Versorgung / Starke soziale Einrichtungen.

Wir werden die Gründung der Gesundheitszentren (GZW) im Main-Kinzig-Kreis vorantreiben, um die Selbständigkeit unserer Krankenhäuser vor dem Zugriff großer Konzerne aus Mittelhessen und dem Rhein-Main-Raum zu erhalten.

Wir werden die Neu- und Erweiterungsbauten im Kreis befürwortet und für den Erhalt uns einsetzen wenn es um Krankenhäuser und weitere ärztliche Versorgung geht.

Wir Freie Wähler setzen uns für ein leistungsfähiges und solidarisches Gesundheitswesen ein und werden damit die Qualität der Versorgung sichern durch eine Ärzteversorgung auch im ländlichen Raum.



## **Brand- und Katastrophenschutz**

Wir sind für einen leistungsfähigen Brandschutz und fordern, dass der Katastrophenschutz mehr Landesmittel für die technische Ausrüstung erhält. Wir fordern eine effektive Koordination mit Hilfe des Main-Kinzig-Kreises.

Wir appellieren an die heimische Wirtschaft, die Ausbildung junger Frauen und Männer für die Feuerwehr zu unterstützen und notwendige Freistellungen für Einsätze zu gewähren.



## **Sport und Vereine**

Die Sport- und Gesundheitseinrichtungen im Main-Kinzig-Kreis müssen erhalten bleiben. Neue therapeutische Einrichtungen sollen in den Städten und Gemeinden angesiedelt werden.

Wir wollen mit Hilfe unserer Bürger eine Bürgerstiftung zur zusätzlichen Förderung von Sport- und Kultur gründen.

Die vielfältigen Angebote in unseren Sportvereinen unterstützen ganz besonders Kinder und Jugendliche. in ihrer gesunden Entwicklung.

Der Schulsport und Breitensport sollen sich ergänzen. Unsere Vereine müsse weiterhin gefördert werden.



## **Lebensmittelkontrolle**

Wir werden uns für ein hohes Niveau der Lebensmittelkontrolle und des Veterinärwesens im Main-Kinzig-Kreis einsetzen.



## **Kultur**

Feste und Bräuche geben uns Gemeinschaft und Identifikation mit unserer Heimatstadt. Die Vielfalt unserer Kulturlandschaft (Spessart und Vogelsberg) muss weiter gefördert werden. Die Stadtbibliotheken sind zu erhalten.

Musik und schöne Künste müssen einen festen Platz in unserem gesamten Kreis und deren Städte, Gemeinden und Dörfern ihr Leben behalten.

Wir unterstützen die notwendige Arbeit des Ausländerbeirates und Integrationsprojekte.



## **Bildung**

Wir Freie Wähler Main-Kinzig-Kreis sind der Meinung, dass gute und erfolgreiche Schul- und Berufsausbildung nicht von den persönlichen und finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses abhängen dürfen. Im Haushalt des Main-Kinzig-Kreises müssen die Bildungsausgaben einen neuen Stellenwert erhalten.

Eltern, Schüler und Lehrer brauchen Verlässlichkeit in der Bildungspolitik.

Die Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis stehen für die Vielfalt der staatlichen und privaten oder kirchlichen Schulen.

Die örtlichen Vereine leisten in vielen Fällen einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit und sind deshalb in die Umsetzung des Schulkonzeptes mit einzubeziehen.

Wir wollen, dass die Bildungsvielfalt im Main-Kinzig-Kreis bestehen bleibt

Wir sind für die Stabilisierung der Berufsschulen, Wir sind für den Erhalt, den Ausbau und die überregionale Ausrichtung der Schulen.

Wir unterstützen die Integration durch Bildungsangebote, z. B. durch Sprach- und Qualifizierungskurse, insbesondere für Kinder und Jugendliche.



## **Wirtschaft**

Die Zusammenarbeit mit den Innungen, Handwerkskammer, Ärztekammern usw.. ist zu verbessern. Dabei gilt es, unter Berücksichtigung des demographischen Wandels Mut zu zeigen für neue Wege.



## **Haushalt / Finanzen - Schuldenabbau**

Eine nachhaltige und generationsgerechte Politik bedeutet, Deshalb Wir stehen wir für einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit den Finanzen des Kreises

Wir brauchen endlich wieder eine solide Finanzwirtschaft, die unsere und unserer Kinder Zukunft sichert.

Wir die Freien Wählern Main-Kinzig-Kreis stützen einen gerechteren Finanzausgleich zwischen Bund, Land und Kommune. Wer ein Gesetz verabschiedet muss hierfür auch die Kosten tragen. Deshalb befürworten wir auch rechtliche Maßnahmen gegen die Kürzung des kommunalen Finanzausgleichs. in Höhe von hunderten von Millionen Euro durch das Land Hessen.

Künftig muss ein wesentlich größerer Teil der aus dem gesamten Steuer- und Abgabenaufkommen resultierenden Einnahmen Hessens in den Kommunen und Kreisen verbleiben. Die Finanzpolitik in Hessen muss auf allen Ebenen noch nachhaltiger gestaltet werden.

Wir Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis fordern die Umsetzung folgender Grundsätze unserer Finanz- und Haushaltspolitik.



## **Behördenstruktur**

Wir sind für weniger Bürokratie und fordern die Abschaffung der Regierungspräsidien. (Staatliche Mittelbehörde zwischen Landesregierung und Landkreisen).



## **Kommunalaufsicht**

Wir fordern parteipolitisch unabhängige Aufsicht über Städte und Gemeinden und in den Gremien des Main-Kinzig-Kreises. Parteienfilz Misswirtschaft festgefahrene Strukturen sind müssen neu geordnet verhindert werden.



## **Arbeit - Beruf (Tourismus)**

Gezielte wirtschaftliche und infrastrukturelle Kreisentwicklung.

Wir setzen uns für eine stärkere Wirtschaftsförderung ein, um Arbeitsplätze in allen Regionen des Kreises zu schaffen bzw. zu sichern – gerade auch im ländlichen Raum.

Wir fordern eine übergeordnete Zusammenarbeit der Behörden, damit Abläufe beschleunigt und Entscheidungen für Investoren berechenbar und rechtssicher werden.

Wir treten ein für die Vergabepolitik die die heimischen Wirtschaft und Handwerkerschaft bei der Sanierung und dem Ausbau von Kreisstraßen mit einbezieht.

Wir stellen uns hinter die Forderung nach Umgehungsstraßen.

Wir sind für eine lebendige touristische Infrastruktur im Main-Kinzig-Kreis in Kooperation mit den umliegenden Kreisen, damit unsere alte Geschichte noch besser erlebbar wird.

Zum Beispiel das „Die Pfalz in Gelnhausen“ und der „Grenzwall Limes“ sowie unsere vielen mittelalterlichen Städte und Dörfer.

Wir setzen uns dafür ein, dass wir zu einem Anziehungspunkt für die Naherholung der Region werden. Wir befürworten den Ausbau des Radwegenetzes im Main-Kinzig-Kreis und eine stärkere Einbeziehung in das Touristikkonzept Spessart und Vogelsberg.

Darüber hinaus wollen wir Freie Wähler Main-Kinzig-Kreis nach dem Motto „Mensch und Natur“ alles dafür tun, Naturschutz und gute Lebensgrundlagen für die Menschen in unserem Land in Einklang zu bringen.



## **Energie**

Wir befürworten umweltfreundliche Technologien, um erneuerbare Energien zu gewinnen und zu nutzen - aber nicht um den Preis, dass Natur und Landschaft Schaden nehmen.

Wir fordern ein starkes Mitentscheidungsrecht der Kommunen, damit die Bürgerinnen und Bürger vor Ort mitbestimmen können, für welche Art der erneuerbare Energie und für welche Art der Nutzung sie sich entscheiden.

Die Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis sind in diesem Zusammenhang auch für eine Dezentralisierung der Energieversorgung, die regionale Arbeitsplätze schafft und den Kommunen eine Chance für eine wirtschaftliche Beteiligung bietet an der Wertschöpfung teilzunehmen. Wir Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis setzen uns dafür ein, dass die politischen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Lösung der beschriebenen Energieproblematik im Kreistag verstärkt geschaffen und weiterentwickelt werden.



## **Verkehr-, Bau- und Kreisentwicklung**

Fortschritt statt Stillstand. Wir wollen die Voraussetzungen für Ansiedlung wohnortnaher qualifizierter Arbeitsplätze schaffen und den Standort Main-Kinzig-Kreis für Kunden auch in der EU interessanter und attraktiver zu gestalten.



## **Öffentlicher Personenverkehr**

Der öffentliche Personennahverkehr soll für unsere Bürger auch zukünftig attraktiv bleiben. Der Main-Kinzig-Kreis muss deutlich für eine Verbesserung der Pendlersituation nach Frankfurt bei der Bahn Einfluss nehmen.

Die A66 deren zunehmenden Verkehr und auch die Belastung durch Fluglärm muss bei den zuständigen Vertretern in den Aufsichtsräten massiv vertreten werden.



## **Main-Kinzig-Kreis und Europa? - Subsidiarität fördern**

Wir Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis fordern die zwingende Einhaltung des Subsidiaritätsgrundsatzes auf allen Ebenen und eine langfristig orientierte Aufgaben- und Funktionsreform der EU-Institutionen. Die Aufgaben und das Problem sind dort zu regeln, wo sich der Sachverstand und die konkrete Verantwortung zum Bürger auswirken.



## **Subventionswettbewerb einstellen**

Die Freien Wähler Main-Kinzig-Kreis plädieren für eine Umwandlung der traditionellen europäischen Strukturpolitik in eine gezielte eigenständige Regionalförderung. Wir wollen die Zusammenarbeit der Regionen stärker fördern und eine starke Region im Zentrum der Europäischen Union (EU) werden.

Damit Bürgerbeteiligung nicht nur diskutiert wird sondern Alltag ist, brauchen wir Entscheidungen im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises, die einfach sind, öffentlich, nachhaltig und über die Kreisumlage für die Gemeinden bezahlbar.



---

Diese Leitlinien treten am Tage der Beschlussfassung in Kraft.  
Beschlossen in der Vorstandssitzung am: 11. Juni 2015 in Linsengericht-Großenhausen.

# **Damit Bürgerbeteiligung Wirklich wird!**

